

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Dr. Hans Mühling (geb. 1901 in Schwerin i. M.) war nach Verlassen der Volksschule Verwaltungslehrling und -gehilfe in Hamburg-Rahlstedt. Als Nichtschüler machte er das Abitur. Darauf folgte ein volkswirtschaftliches Studium in Hamburg, das er als Diplomvolkswirt und Doktor der Staatswissenschaften beendete. Von 1929 bis 1938 war er Kreisverwaltungsrat in Wandsbek, von 1939 bis 1945 Landesverwaltungsrat in Kiel. 1945 wurde er Vizepräsident im Oberpräsidium Kiel, 1946 Erster Landesdirektor (Staatssekretär) beim Ministerpräsidenten in Kiel. In dieser Stellung wurde er beim Regierungswechsel (1950) in den Wartestand versetzt. Dann folgte die Übertragung der Leitung der Kommunalabteilung im Bundesministerium des Innern. Seit 1951 ist er Stadtkämmerer von Hannover.

Dr. Franz Spiegelhalter (geb. 1924) promovierte 1949 bei *Prof. Eucken* in Freiburg. Seit 1950 ist er Mitglied der Geschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände in Köln; Sachbearbeiter für volkswirtschaftliche und statistische Fragen; Mitglied des Statistischen Beirats beim Statistischen Bundesamt.

Albert Fischer (geb. 1901) ist Rektor an der Volksschule in Alpirsbach im Schwarzwald. Er gehört dem Vorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft an und ist Schriftleiter an der Süddeutschen Schulzeitung.

Alfred Hooge (geb. 1908 in Berlin) gehört seit dem 14. Lebensjahr der politischen Arbeiter-(Jugend-)Bewegung an, vornehmlich in Funktionen der Bildungsarbeit. Sein Abitur machte er an den Begabtenklassen des Köllnischen Gymnasiums zu Berlin. Dann war er Werkstudent in Berlin und Frankfurt. Er wollte Studienrat werden. Seine Verhaftung im Oktober 1933 machte dieses Berufsziel unmöglich. Seit 1944 (bis 1946 war er in einem Kriegsgefangenenlager in den USA) ist er in der Erwachsenenbildung tätig. Jetzt ist er Mitarbeiter bei der Briefschule Frankfurt am Main.

Wichtige Mitteilung für unsere Leser!

Auf Grund häufiger Anfragen haben wir uns entschlossen, eine Anzahl Exemplare der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ des Jahrganges 1953 einbinden zu lassen. Darüber hinaus sind noch einige Bände 1952 vorhanden.

Die Preise der in Ganzleinen gebundenen Jahrgänge betragen für 1952 = **17,50 DM** und für 1953 = **20,- DM**.

Ältere Jahrgänge sind nicht mehr vorhanden.

Einbanddecken für die „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ sind noch für die Jahre 1952 und 1953 vorhanden. Sie kosten in Ganzleinen **1,80 DM**.

Bestellungen erbitten wir an:

BUND-VERLAG GMBH · Abt. Zeitschriften · KOLN-DEUTZ

Der *Monat*

EINE INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT

Heft 65 · Februar 1954

Karl Jaspers

Immanuel Kant zum 150. Todestag

Granville Hicks

Unsere kleine Stadt

Gibt es politische Neurosen?

Eine Debatte um Arthur Koesters Aufsatz

Herbert Lühby

Frankreichs Uhren gehen anders

Franz Borkenau

Die Fresken von San Clemente

Ein Stück Geschichte des Abendlandes

Chefredakteur: Melvin J. Lasky

Redaktion: Berlin - Dahlem,
Saargemünder Str. 25

Vertrieb: München 22, Ludwigstr. 28

HAROLD J. LASKI

Die Gewerkschaften in der neuen Gesellschaft

Aus dem Englischen übertragen
von Dr. H. Büttner

VIII/178 Seiten, Ganzleinen mit Schutz-
umschlag 6,80 DM

Harold J. Laski zählt zu den großen so-
zialistischen Theoretikern der Gegen-
wart. In seiner Analyse untersucht er
mit nüchternen Logik die Wechselbe-
ziehungen zwischen den Gewerk-
schaften als gesellschaftlicher Organi-
sationsform und den sie berührenden
übrigen Ausdrucksformen der mensch-
lichen Gesellschaft.

BUND - VERLAG G M B H
KÖLN-DEUTZ

WENIGER MÜHE - MEHR ERFOLG!

Im Büro und am Schreibtisch läßt sich noch vieles einfacher machen!

WAS? UND WIE?

Lesen Sie von

HORST KLIEMANN

PRAKTIKUM DER GEISTIGEN ARBEIT

152 Seiten, mit 56 Abbildungen, in Halbleinen 7,80 DM

Viele Tausende besitzen das Buch und wenden seine Ratschläge
an. Sie sollten das auch tun, das Ergebnis lohnt: Weniger Mühe -
mehr Erfolg

Durch Ihre Buchhandlung

FRANCKH'SCHE VERLAGSHANDLUNG STUTTGART